

Erwin Halder KG Unsere Umwelterklärung 2024



Gültig bis 09.2025

Erstellt mit den Zahlen aus dem Jahr 2023

Umwelterklärung 2024

Umwelterklärung 2024

gemäß EMAS-Verordnung mit den Umweltkennzahlen aus dem Jahr 2023

der Erwin Halder KG
Erwin-Halder-Straße 5-9
88480 Achstetten-Bronnen
Germany



In der vorliegende Umwelterklärung verwendete Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf alle Geschlechter. Auf geschlechterneutrale Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Stefan Halder (Geschäftsführer)



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich außerordentlich, Ihnen unsere erste Umwelterklärung präsentieren zu dürfen.

Die Erwin Halder KG ist ein klassisches Familienunternehmen in aktuell 3. Generation. Wir orientieren unser Handeln am generationenübergreifenden Wohlergehen unseres Unternehmens und an dessen Umwelt. Daher sind soziale und ökologische Nachhaltigkeit seit jeher wichtige Entscheidungskriterien. Klimaschutz ist kein Ziel, sondern ein niemals endender Weg.

Um die Qualität unseres Managementsystems weiter zu verbessern, haben wir dieses um die Anforderungen von EMAS erweitert und entsprechend strukturiert. Wir sind stolz auf das bisher

Erreichte und freuen uns, in dieser Umwelterklärung dieses transparent darstellen zu können. Gleichzeitig ist es uns Ansporn und Motivation zu weiteren Verbesserungen im Sinne unserer Nachfolgenerationen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "S. Halder".

Stefan Halder, Geschäftsführer

Inhalt

1

Die Erwin Halder KG

- Entstehung und Entwicklung
- Unser Leistungsspektrum
- Handwerkzeuge
- Normalien
- Luffahrtprodukte
- Unsere Unternehmenspolitik

2

Das Management-System

- Bindende Verpflichtungen

3

Umweltrelevante Tätigkeiten

4

Umweltaspekte

- Direkte Umweltaspekte
- Indirekte Umweltaspekte

5

EMAS-Kernindikatoren

- Energie
- Material
- Wasser
- Abfall
- Biologische Vielfalt
- Emissionen

6

Gültigkeitserklärung

- Erklärung des Umweltgutachters

1 Die Erwin Halder KG



Entstehung und Entwicklung

Seit über 85 Jahren sind wir ein zuverlässiger und kompetenter Partner für Industrie und Handel.

Die Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens Halder wird mittlerweile in dritter Generation fortgeführt.

Die gesamte Prozesskette liegt auch heute noch in einer Hand – von der Entwicklung über die Produktion bis hin zum weltweiten Vertrieb. Nach wie vor gilt der Anspruch des Unternehmensgründers, unseren Kunden stets höchste Qualität bei Produkten und im Service zu bieten.

1938

Firmengründung mit dem Patent „SIMPLEX Schonhammer“ durch den Ingenieur Erwin Halder.

Ihre **Schlagkraft** wird **erhöht** durch den **Simplex-Schonhammer** D.R.G.M.

Ein Vergleich mit den üblichen Hämmern überzeugt!

Bedeutende Unternehmen sind langjährige Dauernutzer!

Vorteile:

- Höhere Schlagwirkung**, die auch bei abgenutzten Einsätzen gewährleistet ist durch sorgfältige Gewichtsverteilung
- Leichtes Auswechseln der Einsätze** durch Lösen der Spanschraube ...
- Mit 1/3 der üblichen Kosten** wieder einen vollwertigen Hammer
- Fast unbegrenzte Lebensdauer** der Aufnahmeteile, die aus bestem Temperguß hergestellt sind ...
- Absolut sichere Befestigung des Stiels**, welcher sich nach außen verjüngt und ebenfalls auswechselbar ist

Modell	Abmessungen Einsatz-Höhe > Länge	Gewicht des Hammers	Stück- preis
SH 40	45 x 110	280 kg	0.500
SH 50	55 x 135	320 kg	0.800
SH 60	65 x 145	350 kg	1.000

Materialeinpreis 10%.

Sechskantschlüssel zum Auswechseln der Einsätze

Für Hammer SH 40 RM. — 43 für 1 Stück
Für Hammer SH 50/60 RM. — 55 für 1 Stück

Einsätze aus Gummikomposition

SH 40 RM. — 85 für 1 Stück
SH 50 RM. — 120 für 1 Stück
SH 60 RM. — 170 für 1 Stück

Materialeinpreis 10%.

Sofort lieferbar!

Maschinenfabrik Erwin Halder Bronnen über **Laupheim** Württemberg

Werkzeug-, Vorrichtung- und Apparatebau, Vorrichtungsnormalien
Reparaturen • Bronnen, bei Laupheim • Fernruf 330 Laupheim

1990 Bezug der neuen Fertigungshalle.



1992 Bezug des neuen Bürogebäudes in Bronnen.



1994 Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001.

1998 Fertigstellung und Bezug des neu gebauten Lagers und Normteilefertigung in Bronnen.

2000 Übertragung der Geschäftsführung von Ingenieur Werner Halder an seinen Sohn, Dipl.-Wirtsch.-Ing. Stefan Halder. Gründung der Niederlassung Halder Inc. in den USA.



2006 Auditierung auf Grundlage EN 9100 (basierend auf ISO 9001:2000). Zugelassener Lieferant für Airbus Deutschland GmbH.

2010 Fertigstellung und Bezug der neuen Logistikhalle und Erweiterung der Normteilefertigung.

2013 Zulassung als Herstellungsbetrieb nach EASA Part 21/Subpart G. 75-jähriges Jubiläum der Erwin Halder KG.

2016 Inbetriebnahme des automatisierten Logistiksystems.



2017 Geschäftsübernahme WPR System. Gründung der Picard GmbH (durch Geschäftsübernahme Joh. Hermann Picard GmbH & Co. KG und Ruthe Hammerfabrik GmbH.



2023 Inbetriebnahme neues Logistikzentrum





Fertigungshalle mit Drehmaschinen

Unser Leistungsspektrum

Wir sind ein erfolgreich expandierendes Industrieunternehmen an sechs Standorten und weltweitem Export. 1938 gegründet, gehören heute rund 220 Beschäftigte am Stammsitz in Bronnen zu unserem Team, weltweit knapp 400.

Unsere Produktfelder sind die Werkstückspannung, Normalien, Handwerkzeuge und Luftfahrtteile.



Flexibilität, hohe Präzision und eine rationelle Produktion sind die Anforderungen, die heute in einem komplexen und dynamischen Markt an uns und an unsere Kunden gestellt werden.

Mit einem sehr hohen Qualitätsanspruch und dem zielgerichteten Denken auf den optimalen Einsatz seiner Produkte ist Halder ein zuverlässiger Partner für die Erfüllung der Markterfordernisse.

Über 85 Jahre Erfahrung, rund 200 Mitarbeiter, ein moderner Maschinenpark sowie das umfangreiche Produktsortiment bilden die Basis für die rasche und kompetente Ausführung verschiedenster Kundenwünsche.

Die gleiche Bedeutung, die wir unserer Produktvielfalt und Qualität beimessen, besitzt bei uns auch die individuelle Kundenbetreuung.

Um die hierfür erforderliche hohe Qualifikation der Mitarbeiter zu gewährleisten, bieten wir auch dem Nachwuchs große berufliche Chancen. Der Anteil an Auszubildenden beträgt etwa 10% der Belegschaft.

Precision made in Germany – ein hoher Anspruch, den wir mit unserem internationalen Know-How Tag für Tag zuverlässig erfüllen – weltweit.



Der SIMPLEX-Schonhammer im Einsatz beim GaLaBau

Handwerkzeuge

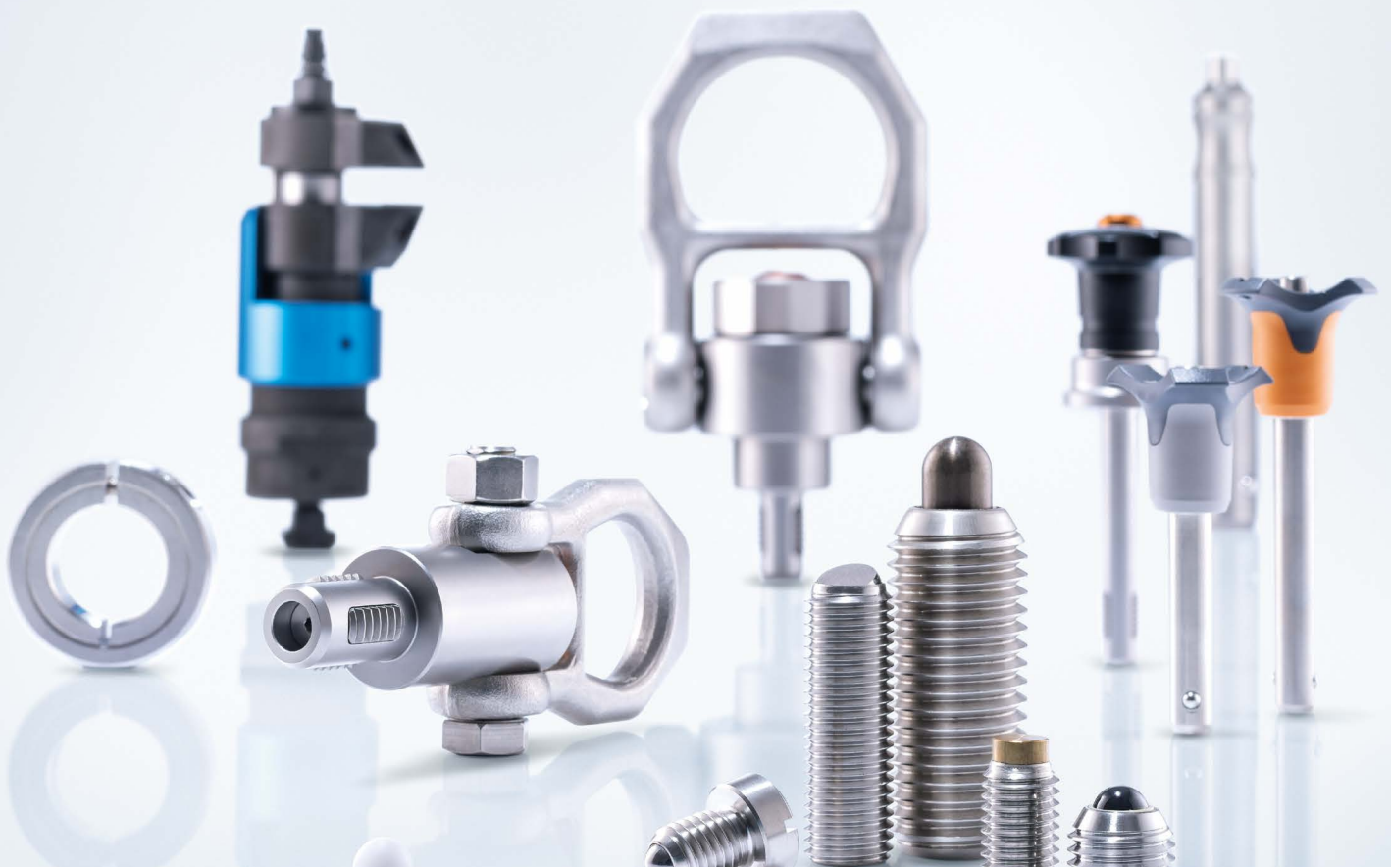
Neben dem Gründungsprodukt, dem patentierten SIMPLEX-Schonhammer, umfasst das Sortiment rückschlagfreie Schonhämmer, Vorschlaghämmer und Forstwerkzeuge.

Hochwertige Materialien und ausgereifte Entwicklungen sichern beste Qualität

Mit dem von ihm entwickelten und patentierten Simplex Schonhammer legte der Ingenieur Erwin Halder, der Großvater des heutigen Firmeninhabers, 1938 den Grundstein für das heute weltweit agierende Unternehmen. Dank dieser langen Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Handwerkzeugen können sich Anwender aus Bau, Handwerk und Industrie auf die gleichbleibend hohe Qualität der bewährten und auch der neuen Produkte verlassen.

Harte Arbeit ist im Garten- und Landschaftsbau an der Tagesordnung. Für Terrassen, Wege und ähnliches werden beispielsweise Pflaster in den unterschiedlichsten Varianten verlegt, Randsteine gesetzt und Zäune aufgestellt. Dazu braucht es das richtige Werkzeug – das lernt man schon in der Ausbildung.





Über 13.000 Normteile nach DIN/ISO und Werknorm

Normalien

Die Erwin Halder KG verfügt über ein umfangreiches Produktsortiment an Normalien aus den Bereichen Maschinenteile, Vorrichtungsteile, Spannelemente, Bedienteile und Maschinenelemente.

Federnde Druckstücke, Kugelsperbolzen, Drehriegel – die meisten denken wohl, wenn sie das lesen „Was ist das denn?“. Dabei begegnen uns solche sogenannten „Normalien“ tagtäglich, zum Beispiel in Blutdruckgeräten und Klimaanlagesteuerungen, bei der Befestigung von Lautsprechersystemen und zur Fixierung von Gewichten an Fitnessgeräten. Innovativer Hersteller derartiger Präzisionsprodukte ist die Erwin Halder KG aus Achstetten-Bronnen.





Zertifizierter Herstellungsbetrieb nach ISO 9100 für Luftfahrtprodukte

Luftfahrtprodukte

Als zertifizierter Herstellerbetrieb für Luftfahrtprodukte produzieren wir neben unserem Produktsortiment an Kugelsperbolzen nach Luftfahrtnorm (MS / NASM) auch spezifische Produkte für die Luftfahrtindustrie.

Kugelsperbolzen nach Luftfahrtnorm sind selbstsichernde, einfach wirkende Bolzen. Die Entriegelung der Kugeln erfolgt werkzeuglos über einen Druckknopf. Oft werden Kugelsperbolzen auch als Sperrbolzen, Sicherungsbolzen, Ball Lock Pins, Quick Release Pins oder Pip Pins bezeichnet. Sie können u. a. zur Fixierung, Arretierung, Verbindung, Verstellung oder zum schnellen Wechseln von verschiedenen Positionen eingesetzt werden. Kugelsperbolzen werden im Ground Support (GSE) oder im Bereich Maintenance, Repair and Overhaul (MRO) eingesetzt.

Kugelsperbolzen sind extrem belastbar auf Scherung, korrosionsbeständig und somit optimal gegen Verschleiß geschützt. Alle Kugelsperbolzen werden nach NAS 1332 geprüft.



Eine Anwendung finden Kugelsperbolzen beispielsweise als sog. Gear Pin oder Steering Bypass Pin beim Pushback.



Innenhof im Verwaltungsgebäude

Unsere Unternehmenspolitik

Unser Unternehmen wird von Menschen getragen – von Kunden, Beschäftigten und Lieferanten.

Zusammen ist es unser Ziel den Fortbestand des Unternehmens zu sichern. Wir sind uns bewusst, dass wir dieses Ziel nur mit zufriedenen Kunden, zufriedenen Beschäftigten, zuverlässigen Lieferanten und dem verantwortungsvollen Umgang gegenüber der Umwelt erreichen.





Kundenzufriedenheit

Wir bringen unsere Kunden erfolgreich voran und maximieren den Nutzen für unsere Kunden durch unsere Produkte, Kreativität und Neugierde. Unsere vereinbarten Leistungen erbringen wir termin-, kosten-, funktions- und mengengerecht.

Unter diesen Anspruch fallen unter anderem folgende Aspekte:

- Auslieferung von Katalogware innerhalb von 24 Stunden nach Auftragseingang.
- Fach- und sachkundige Auskünfte an unsere Kunden in allen Belangen.
- Unterstützung unserer Kunden mit unserem Know-How zur Lösung seiner Problemstellungen.
- Anbieten eines wirtschaftlich vertretbaren Produktprogramms.
- Zusammenarbeit mit zuverlässigen und verantwortungsvollen Lieferanten.

Mitarbeiterzufriedenheit

Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang und unterstützen alle Mitarbeitenden in deren Eigenständigkeit und Verantwortung. Im Zentrum der Zusammenarbeit stehen Vertrauen und Kreativität, um ein harmonisches Arbeiten zu ermöglichen.

Erreicht wird dies durch:

- Pflegen eines partnerschaftlichen und menschlichen Umgangs miteinander.
- Gestaltung des Arbeitsplatzes hinsichtlich Sicherheit, Ergonomie und Attraktivität.
- Information der Mitarbeitenden über das Betriebsgeschehen.
- Faire Bezahlung und soziale Absicherung.
- Möglichkeit zur Mitwirkung an neuen Produkten und Verbesserungen.



Umweltverantwortung

Wir setzen uns aktiv für ein stimmiges Verhältnis von Ökonomie und Ökologie ein, um nachfolgenden Generationen ein lebenswertes Zuhause zu hinterlassen.

Dies erreichen wir durch:

- Die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze und Anforderungen.
- Eine kontinuierliche Verbesserung unserer Nachhaltigkeit.
- Die Messung unserer Ressourcenverbräuche und den sparsamen Umgang mit den Ressourcen.
- Die Minimierung der Umweltbelastungen durch Abfall, Abwasser, Emissionen, Lärm und Licht.
- Die umweltgerechte Produktgestaltung und -herstellung.
- Das Schaffen eines Umweltbewusstseins aller Beteiligten durch Schulung, Aufklärung oder Information.

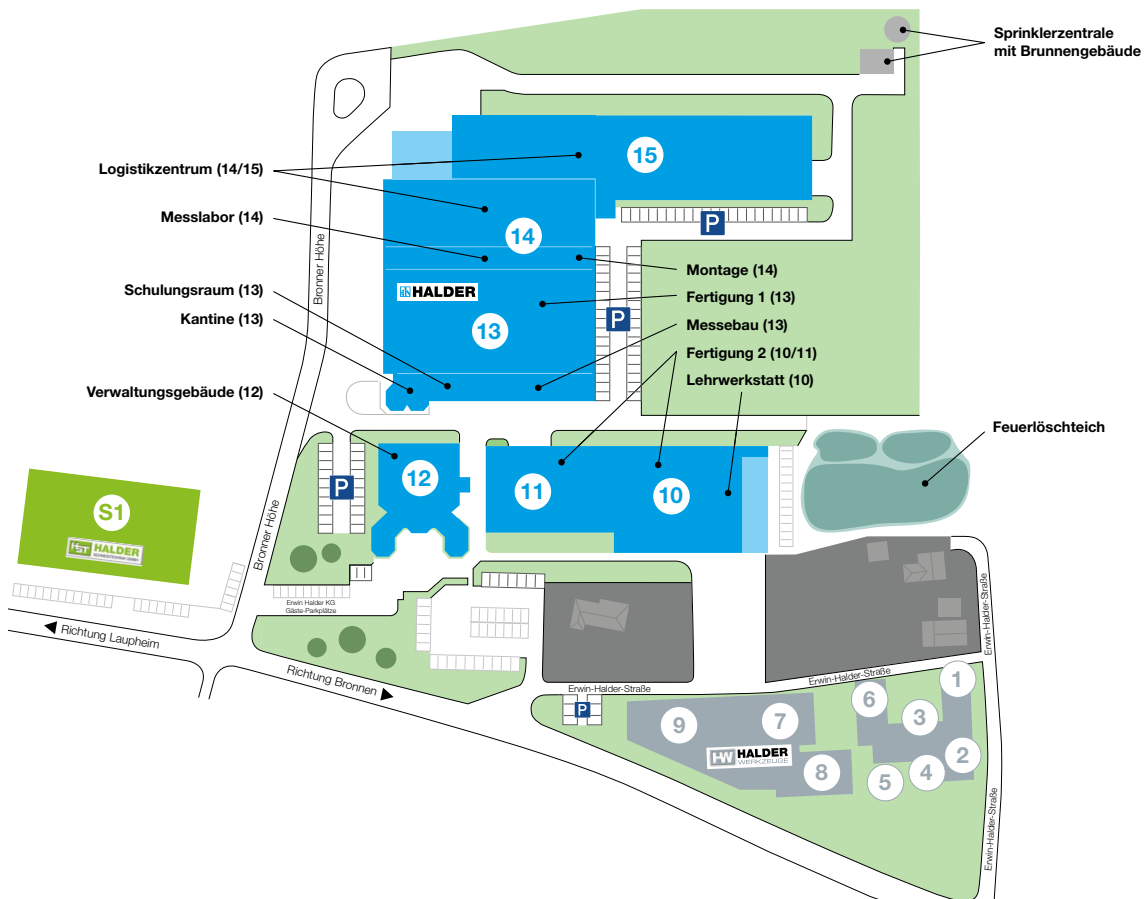


2 Das Management-System

Seit der Einführung unseres Managementsystems im Jahr 1994 in Form der ISO 9001 wird unser Managementsystem stetig und erfolgreich hinsichtlich neuer Anforderungen erweitert.

Wesentliche Schritte waren hierbei die Erweiterung um die Anforderungen der EN 9100 im Jahr 2006 sowie die Erweiterung im Jahr 2024 um die ISO 14001 sowie EMAS. Jede dieser Anforderungen konnte in vollen Umfang und ohne Ausschluss von Inhalten umgesetzt werden.

Örtlich relevant für unser Managementsystem sind die nachfolgend dargestellten Gebäude 10 bis 15. Das Betriebsgelände befindet sich am Ortsausgang des Ortsteils Bronnen der Gemeinde Achstetten bei Laupheim. Das Betriebsgelände ist hierbei nordöstlich angrenzend an ein Wohngebiet. In die anderen Himmelsrichtungen erstrecken sich Agrarflächen und Wiesen.



Ziel unseres Managementsystems ist die kontinuierliche Verbesserung unserer Qualität, sowie der Umweltleistung durch die Schaffung von Prozessen, Verantwortlichkeiten und Kontrollen. Hierfür folgt es dem Vorgehen des Plan-Do-Check-Act-Zyklus zur Umsetzung der Unternehmenspolitik.

Für das Managementsystem wurden die entsprechenden Ressourcen bereitgestellt und die Beauftragten, welche die Funktion und Aufrechterhaltung des Managementsystems unterstützen, benannt.

Zusammen mit den Bereichsverantwortlichen und

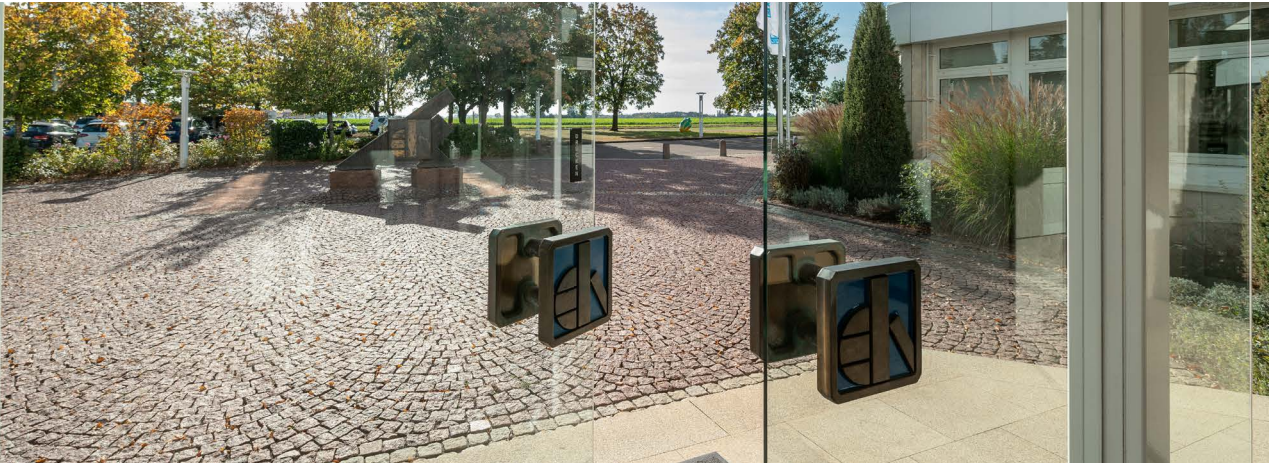
Managementbeauftragten erarbeitet die Geschäftsleitung jährlich qualitative und umweltrelevante Unternehmens- und Abteilungsziele. Die Zielüberwachung erfolgt hierbei durch die Geschäftsleitung.

Die Wirksamkeit des Managementsystems wird in regelmäßigen Abständen im Rahmen von internen und externen Audits, Betriebsbegehungen sowie der Umweltbetriebsprüfung sichergestellt.

Für die Umsetzung und Erkennung aller zutreffenden rechtlichen Anforderungen kommen verschiedene Informationsquellen,

Gremien und Institutionen in Anwendung. Diese Informationsquellen werden in unserem Rechtskataster aufgeführt. Ergibt sich hieraus ein Handlungsbedarf, dann werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet, diese Anforderungen zu erfüllen.

Die Mitarbeitenden werden durch Aushänge, über Führungskräfte und die Betriebsversammlungen regelmäßig über aktuelle Themen, die das Managementsystem betreffen, informiert. Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses können sich die Mitarbeitenden in die Gestaltung und Optimierung einbringen.



Bindende Verpflichtungen

Nachfolgend sind auszugsweise für uns relevante Bindende Verpflichtungen dargestellt.

BINDENDE VERPFLICHTUNG	UMSETZUNG
Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)	<ul style="list-style-type: none"> Benennung eines Brandschutzbeauftragten Regelmäßige Brandschutzbegehungen Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen
Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)	<ul style="list-style-type: none"> Bestellung eines Betriebsarztes Benennung von Sicherheitsfachkräften Vierteljährliche Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses
Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung von Informationen für die Mitarbeitenden Führung eines Gefahrstoffverzeichnisses
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) TA Lärm	<ul style="list-style-type: none"> Die geltenden Immissionsrichtwerte außerhalb von Gebäuden in Gewerbegebieten von 65 dB(A) am Tag und 50 dB(A) in der Nacht werden eingehalten
1. BImSchV	<ul style="list-style-type: none"> Einhaltung der Grenzwerte für Feuerungsanlagen im Rahmen der regelmäßigen Überwachung

3 Umweltrelevante Tätigkeiten



Die umweltrelevanten Tätigkeiten wurden mithilfe einer Bewertung unserer Prozesse ermittelt.

Je Gebäude wurden die einzelnen Prozesse von der Entwicklung, über den Einkauf, bis hin zur Produktion und dem Versand betrachtet. Die Bewertung erfolgte hierbei nach Umweltgesichtspunkten, wie beispielsweise dem Energieverbrauch, dem

Abfallaufkommen oder den Lärmemissionen. Diese Kriterien werden je Prozess einzeln bewertet und ergeben eine Gesamtpunktzahl. Je nach ermittelter Punktzahl haben die Tätigkeiten eine niedrige, mittlere oder hohe umweltbezogene Relevanz.

Nachfolgend sind die drei für uns relevantesten Tätigkeiten aufgeführt.

UMWELTRELEVANTE TÄTIGKEIT	AUSWIRKUNG (UMWELTASPEKT)	UMWELTBEZOGENE RELEVANZ
Lagerung und Handling von Öl	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von Gefahrstoffen 	niedrig (bewertet mit 78 Punkten)
Drehen	<ul style="list-style-type: none"> Energieverbrauch (Strom) Einsatz von Gefahrstoffen (KSS) Rohstoffverbrauch bei Fertigung Erzeugung von Abfällen (Späne) Lärmerzeugung 	niedrig (bewertet mit 84 Punkten)
Fräsen	<ul style="list-style-type: none"> Energieverbrauch (Strom) Einsatz von Gefahrstoffen (KSS) Rohstoffverbrauch bei Fertigung Erzeugung von Abfällen (Späne) Lärmerzeugung 	niedrig (bewertet mit 80 Punkten)

Genehmigungsbedürftige Anlagen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz sind nicht vorhanden.

4 Umweltaspekte



Großflächige Biodiversitätsflächen am Firmengelände

Direkte Umweltaspekte

„Die direkten Umweltaspekte können im Rahmen unserer Tätigkeiten direkt beeinflusst werden.“

Abfälle

Die anfallenden Abfälle werden konsequent getrennt und gelagert. Bei der Entsorgung arbeiten wir ausschließlich mit zertifizierten, zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben. Alle Abfälle werden in unserer Abfallbilanz dargestellt und in „Bedenklich“ und „Unbedenklich“ eingestuft. Bei den bedenklichen

Abfällen handelt es sich gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung um gefährliche Abfälle im Sinne des § 48 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Intern anfallende Verpackungsabfälle werden seit Jahren aufgrund der Verwendung von wiederverwendbaren Behältnissen auf ein Minimum reduziert.

Gefahrstoffe

Der Großteil der umweltgefährdenden Stoffe ist bei unseren spanenden Bearbeitungsprozessen anzutreffen. Hier kommen Schneidöle und wassermischbare Kühlschmierstoffe zum Einsatz. Die Schneidöle werden nach Möglichkeit zurückgewonnen und der Bearbeitung erneut hinzugeführt. Hierzu ist eine der Fertigungshallen mit einer Lüftungsanlage samt Ölabscheider ausgestattet, um die austretenden Schneidöl-Aerosole aus der Luft zu entfernen.

Die Bearbeitungsmaschinen stehen alle in Auffangwannen, um Umweltgefährdungen durch Leckagen zu vermeiden. Weitere größere Mengen an Gefahrstoffen kommen in unserer Passivieranlage und Waschanlage zum Einsatz. Beim Passivieren wird Zitronensäure genutzt und die Waschanlage mit modifiziertem Alkohol betrieben. Alle Gefahrstoffe in größeren Mengen werden in dafür vorgesehenen Lagerungsbehältnissen gelagert und stehen auf Auffangwannen. Alle Gefahrstoffe, die im Unternehmen eingesetzt werden, sind in unserem Gefahrstoffkataster aufgeführt und werden durch die Sicherheitsfachkraft geprüft sowie regelmäßig Recherchen am Markt sowie Substitutionsprüfungen durchgeführt, um immer die bestmögliche Lösung, wirtschaftlich und aus Umweltaspekten heraus, zu bekommen.

Lärmemissionen

Unterschieden wird hierbei in die Bereiche externe und interne Lärmbelastung. Extern werden die geltenden Lärmrichtwerte nach der TA Lärm eingehalten. Es existieren keine Prozesse mit Lärmbelastung außerhalb der Gebäude, lediglich der Warenverkehr kann zur Emission von Lärm beitragen. Intern findet eine Belastung durch die Fertigungsmaschinen statt. Prozesse, die die zulässige Lautstärke am Arbeitsplatz überschreiten, sind gekapselt und die Mitarbeitenden mit entsprechendem Gehörschutz ausgestattet.

Geruchsemissionen

Die Fertigungshallen verfügen über eine Lüftungsanlage, welche die geruchsbehaftete Luft ansaugt und durch einen Filter nach außen abgibt. Hierdurch kommt es zu keiner Geruchsemission außerhalb der Gebäude.

Energieverbrauch

Im Bereich des Energieverbrauchs (Strom und Gas) werden die Verbräuche seit vielen Jahren gemessen, um Einsparpotentiale zu erkennen und um die Wirksamkeit von umgesetzten Maßnahmen bewerten zu können. Gas wird zur Erzeugung von Strom und Wärme genutzt. Hierzu wird einerseits ein effizientes BHKW betrieben sowie eine Gasheizung. Das BHKW und die Gasheizung speisen in ein zentrales Wärmenetz ein, welches alle Gebäude beheizt – hauptsächlich das Bürogebäude (Gebäude 12) sowie die Logistikhallen (Gebäude 14 & 15). Die anderen Gebäude benötigen weniger Wärme aufgrund der vorhandenen Abwärmequellen in Form von Fertigungsmaschinen. Strom wird bei fast allen Prozessen benötigt, wie auch in der Verwaltung. Wesentliche Verbraucher sind hierbei die Druckluftherzeugung, Fertigungsmaschinen, die Brauchwassererwärmung und die IT-Serverstruktur. Die Anschaffung neuer Betriebsmittel erfolgt neben der

wirtschaftlichen Betrachtung auch unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit. Wesentliche Faktoren sind hierbei die Energieeffizienz oder Standby-Modi mit geringem Energieverbrauch.

Wasser und Abwasser

Frischwasser kommt in der Fertigung für das Mischen der Emulsion sowie in allen Gebäuden als Brauchwasser zum Einsatz. Verbraucher sind hierbei beispielsweise die Handwaschplätze, Duschen oder Kaffeeautomaten. Für die Kühlung der Maschinen in Halle 13 betreiben wir seit 2018 eine effiziente Grundwasserkühlung. Hierbei fällt kein Abwasser an, da das Grundwasser unbelastet wieder zurück ins Erdreich gepumpt wird. Das Regenwasser wird in einer Zisterne gesammelt und für die Toilettenspülung in allen Gebäuden genutzt. In der Fertigung fällt kein Abwasser an, das in die Kanalisation abgeleitet wird – lediglich das Brauchwasser wird in das kommunale Abwassernetz abgeleitet.



Modernste Fertigungsmethoden

Indirekte Umweltaspekte

„Die indirekten Umweltaspekte lassen sich begrenzt beeinflussen und sind nur mittelbar durch unsere Tätigkeiten verursacht.“

Produktlebenszyklus

Im Rahmen ihres Lebenszyklus haben unsere Produkte weitere Auswirkung auf die Umwelt. Der Verwendungszweck ist schwer beeinflussbar und stark vom jeweiligen Anwender abhängig. Einflusspotenziale bestehen im Bereich der Entwicklung. Unsere Produkte werden nach Möglichkeit so konstruiert, dass die einzelnen Bestandteile gut zu separieren sind, um eine getrennte Entsorgung bzw. bestenfalls ein Recycling zu ermöglichen.

Bei unseren Handwerkzeugen setzen wir größtenteils auf ein modulares System, um dem Nutzer eine lange Nutzungszeit, eine einfache Entsorgung und flexiblen Austausch der Komponenten zu ermöglichen. Dieses Prinzip wurde bereits 1938 in unserem Gründungsprodukt angewendet und wird bis heute genutzt.

Verkehrsaufkommen

Unsere Lieferketten im Einkauf sowie Verkauf haben weitreichenden Einfluss auf das Verkehrsaufkommen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Im Bereich der vorgelagerten Lieferketten setzen wir seit Jahrzehnten auf eine regionale Strategie, um Lieferketten zu verkürzen. Mehr als 95% aller unserer Halbfabrikate, Rohmaterialien und Handelswaren kommt aus Deutschland oder dem näheren europäischen Umfeld. Hierdurch können die Lieferketten kurz und somit auch die damit verbundenen CO₂ Emissionen reduziert werden. Die nachgelagerten Lieferketten können nur marginal beeinflusst

werden, da unser Kundenstamm international ist. Mit größeren Kunden sind Sammelliefertermine vereinbart, um die Anzahl der Sendungen zu reduzieren.

Umwelleistung und -verhalten von Geschäftspartnern

Das Umweltverhalten unserer Kunden kann lediglich insofern beeinflusst werden, dass wir unsere Produkte hinsichtlich Ihrer Recyclingfähigkeit optimieren, um dem Kunden einen Anreiz zur Verwertung zu schaffen. Unsere größtenteils europäische Lieferkette gibt uns die Sicherheit, dass grundlegende geltende Umweltregularien und Standards bei der Produktion eingehalten werden.

5 EMAS-Kernindikatoren



Haupteingang zum Verwaltungsgebäude

KENNZAHL	EINHEIT	2021	2022	2023	TENDENZ
Berechnungsgrundlage					
Umsatz	Mio. €	47,53	49,84	50,24	↗
Energie					
Gesamtenergieverbrauch je Mio. € Umsatz	MWh / Mio. €	97,20	86,49	80,56	↘
Gesamtenergieverbrauch	MWh	4.619,99	4.310,66	4.047,12	↘
davon Stromverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	MWh	1.007,68	948,66	945,95	↘
davon Stromverbrauch aus erneuerbaren Quellen	MWh	891,21	1.002,76	1.004,09	↗
davon Erdgasverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	MWh	2.721,1	2.359,24	2097,08	↘
Anteil genutzter erneuerbarer Strom am Gesamtstromverbrauch	Prozent	46,93	51,39	51,49	↗
Stromerzeugung aus PV Anlage	MWh	602,17	799,4	862,38	↗
Material					
Rohmaterial (Metalle)	Tonnen	383	432,28	416,56	→
Rohmaterialeinsatz (Metalle) je Mio.€ Umsatz	Tonnen / Mio. €	8,06	8,67	8,29	→

KENNZAHL	EINHEIT	2021	2022	2023	TENDENZ
Wasser					
Frischwasserverbrauch je Mio. € Umsatz	m ³ / Mio. €	13,59	14,75	16,96	↗
Frischwasserverbrauch	m ³	646	735	852	↗
Grundwassernutzung zur Maschinenkühlung	m ³	–	–	60.211	→
Abfall					
Abfall je Mio. € Umsatz	Tonnen / Mio. €	5,8	6,27	6,39	↗
Abfall gesamt	Tonnen	275,55	312,42	321,32	↗
davon Altöl – Abfallschlüssel 13 02 05*	Tonnen	0,6	2,87	2,46	↗
davon Emulsion – Abfallschlüssel 12 01 09*	Tonnen	16,58	13,52	19,85	↗
davon sonstige gefährliche Abfälle	Tonnen	6,24	5,03	9,99	↗
davon Stahl – Abfallschlüssel 12 01 01	Tonnen	109,93	120,65	103,57	→
davon Niro-Stahl – Abfallschlüssel 12 01 03	Tonnen	55,64	54,02	54,82	→
davon sonstige Metallabfälle	Tonnen	31,01	46,74	56,21	→
Anteil gefährliche Abfälle an Gesamtmenge an Abfall	%	8,5	6,86	10,05	↗
Biologische Vielfalt					
Versiegelte Fläche je Mio. € Umsatz	m ² / Mio. €	644,58	740,69	734,79	↘
Gesamtfläche Grundstück	m ²	95.073	95.073	95.073	→
davon versiegelte Fläche	m ²	30.637	36.916	36.916	→
davon Grundfläche (nicht versiegelte Fläche)	m ²	64.436	58.157	58.157	→
davon Feuchtbiotop	m ²	3.387	3.387	3.387	→
davon Fläche mit biologischer Vielfalt	m ²	–	13.757	13.757	↗
Anteil versiegelter Fläche an Gesamtfläche	%	32,22	38,83	38,83	→
Emissionen					
Treibhausgase Scope 1 + Scope 2	tCO ₂ e	1.171,77	1.071,36	981,96	↘
Treibhausgase Scope 1	tCO ₂ e	669,88	595,90	518,44	↘
Treibhausgase Scope 2	tCO ₂ e	501,89	475,46	463,52	↘
tCO ₂ e / Mio. € Umsatz	tCO ₂ e / Mio. €	24,65	21,5	19,54	↘
Die Emissionen von SO ₂ , NO _x und Feinstaub sind so gering, dass sie für uns als nicht relevant eingestuft werden.					



Erwin Halder KG in Bronnen

Energie

Seit mehreren Jahren ist es unser Bestreben den Anteil der genutzten erneuerbaren Energien und die Energieeffizienz im Unternehmen zu erhöhen.

Im Jahr 2023 wurden zur Steigerung der Energieeffizienz im Rahmen der Bürorenovierung die gesamte Beleuchtung auf LED umgestellt. Gegenüber der ursprünglichen Beleuchtung kann hierbei mit

Einsparungen von über 80% gerechnet werden, da sowohl die Anzahl der Leuchten als auch die Anschlussleistung signifikant reduziert werden konnte.

Unterjährig fanden regelmäßig mehrere Begehungen zur Erkennung von Druckluft-Leckagen statt.

Diese haben sich in der Vergangenheit als wertvolles Mittel zur Erkennung und Reduzierung von Verschwendung erwiesen.

Nachfolgend sind die energierelevanten Projekte der letzten Jahre aufgeführt.

Umweltprogramm – Energie			
Maßnahme / Projekt	Zieltermin	Verantwortlich	Aktueller Status Q3 2024
Team Druckluft zur Leckage Erkennung	laufend	Meister Ausbildung	Zahlreiche Leckagen konnten erkannt und behoben werden
Erweiterung der PV Anlage	Q4 2022	Geschäftsführung	Abgeschlossen in Q4 2022: Ausstattung des Dachs der neuen Halle 15 mit ca. 300 kWp
Installation Stromspeicher	Q4 2022	Geschäftsführung	Abgeschlossen in Q4 2022: Stromspeicher mit ca. 400 kWh wurde installiert
Umstellung des Bürogebäudes auf LED-Beleuchtung	Q3 2023	Geschäftsführung	Abgeschlossen in Q3 2023: Ersetzen von ca. 480 Leuchtstoffröhren durch ca. 120 LED Deckenpaneele
Umstellung der Beleuchtung in den Fertigungshallen und dem Außenbereich auf LED	Q1 2024	Betriebsleitung	Umstellung abgeschlossen in Q1 2024
Austausch der Lüftungsanlage im Bürogebäude zur Senkung des Energieverbrauchs	Q3 2024	Geschäftsführung	Abgeschlossen in Q3 2024: Neue Lüftungsanlage wird mit Grundwasser gekühlt
Ersatzbeschaffung von zwei Drehmaschinen zur Steigerung der Energieeffizienz	Q3 2024	Betriebsleitung	Abgeschlossen in Q3 2024: Beschaffung von zwei energieeffizienten Drehmaschinen

Nachfolgend sind unsere Ziele des Vorjahres und für die folgenden beiden Jahre aufgeführt.

Umweltziele – Energie			
	Zielsetzung	Status	Ziel bis
Zielerreichung Vorjahr	Erste Umwelterklärung, keine Ziele aus Vorjahr	–	–
Ziele für 2024 & 2025	Reduktion des jährlichen Gasverbrauchs um 5% gegenüber 2023	Q3 2024: +1% gegenüber 2023	Q4 2025
	Erweiterung unseres Messstellensystems zur besseren Überwachung der Energieverbräuche	Q3 2024: Messstellenkonzept erstellt	Q4 2025

Material

Hauptsächlich verarbeitet werden legierte und unlegierte Stähle. Die notwendige Menge an Rohmaterial wird durch den aktuellen Absatz bestimmt, weshalb wir nur einen geringen Einfluss auf die Menge haben.

Mögliche Einflussfaktoren sind die Senkung des Ausschusses, die Reduktion von Materialdurchmessern sowie die Optimierung der NC-Programme.

Nachfolgend sind die materialrelevanten Projekte der letzten Jahre aufgeführt.

Umweltprogramm – Material			
Maßnahme / Projekt	Termin	Verantwortlich	Aktueller Status Q3 2024
Ausschussreduzierung	laufend	Betriebsleitung	Jährliche Zielvorgabe von 0,75 % kann eingehalten werden

Nachfolgend sind unsere Ziele des Vorjahres und für die folgenden beiden Jahre aufgeführt.

Umweltziele – Material			
	Zielsetzung	Status	Ziel bis
Zielerreichung Vorjahr	Erste Umwelterklärung, keine Ziele aus Vorjahr	-	-
Ziele für 2024 & 2025	Rohmaterialeinsatz (Metalle) je 1 Mio.€ Umsatz unterhalb von 8,5 t / Mio.€	Q3 2024: 7,11 t / Mio.€	Q4 2024

Wasser

Wasser kommt hauptsächlich bei den Fertigungsmaschinen mit Emulsion sowie im Sanitärbereich zum Einsatz. Je nach Maschinenauslastung schwankt der Wasserbedarf aufgrund der Verdunstung. Im Sanitärbereich ist der Wasserbedarf abhängig von der Anzahl der anwesenden Mitarbeitenden. Über die vergangenen drei Jahre konnte ein Anstieg des Wasserbedarfs festgestellt werden, weshalb genauere

Analysen notwendig sind, um die gestiegenen Verbräuche genauer verorten zu können. Hierzu werden im Jahr 2025 in allen Gebäuden weitere Zähler installiert. Aus dem vorhandenen Datenmaterial ist erkennbar, dass im Bürogebäude (Gebäude 12) der Wasserverbrauch über die Jahre stark angestiegen ist. Für das folgende Jahr sind genauere Analysen vorgesehen, um Potenziale für eine Einsparung aufzudecken.

Nachfolgend sind die Projekte der letzten Jahre im Bereich des Wasserverbrauchs aufgeführt.

Umweltprogramm – Wasser			
Maßnahme / Projekt	Termin	Verantwortlich	Aktueller Status Q3 2024
Erweiterung des Messstellensystems	Q4 2025	UMB	Messstellenkonzept erstellt

Nachfolgend sind unsere Ziele des Vorjahres und für die folgenden beiden Jahre aufgeführt.

Umweltziele – Wasser			
	Zielsetzung	Status	Ziel bis
Zielerreichung Vorjahr	Erste Umwelterklärung, keine Ziele aus Vorjahr	–	–
Ziele für 2024 & 2025	Detaillierte Analyse des steigenden Wasserverbrauchs mit anschließender Definition von Einsparpotenzialen	Q3 2024: laufend	Q4 2025
	Erweiterung unseres Messstellensystems zur besseren Überwachung der Wasserverbräuche	Q3 2024: Messstellenkonzept erstellt	Q4 2025

Abfall

Es ist seit Jahren unser Bestreben das Abfallaufkommen im Unternehmen zu reduzieren. Hauptsächlich fallen folgende Abfälle im Unternehmen an:

- Abfälle aus spanender Bearbeitung
- Abfälle von Betriebsstoffen
- Verpackungsabfälle in Form von Kunststoffen, Kartonagen und Holz

Die Restmengen der verwendeten Betriebsstoffe sind ebenfalls von der Auslastung und Auftragslage abhängig. Zur Vermeidung weiterer Abfälle bei den KSS wird die Emulsion seit mehreren Jahren innerhalb der Maschinen regelmäßig umgewälzt, um die dessen Standzeit zu erhöhen.

Innerbetrieblich wurden die Abfälle für die Lagerungen von Rohmaterialien, Halbfabrikaten und Fertigteilen durch die Verwendung von wiederverwertbaren Ladungsträgern innerhalb der letzten Jahre deutlich reduziert. Die Abfälle aus der spanenden Bearbeitung können nur in geringem Maße beeinflusst werden, da sie von der Auslastung und Auftragslage abhängig sind. Potenziale zur Senkung liegen in der Optimierung der Fertigung hinsichtlich des anfallenden Ausschusses und der Materialausnutzung.

- Holzverpackungen -36%
- Kunststoffe -19%
- Kartonagen -7%

Zur Steigerung der Umweltverträglichkeit unserer Abfälle aus der spanenden Bearbeitung wird aktuell an einer optimierten Späneaufbereitung zur Senkung des Restölanteils bei den Abfällen gearbeitet. Zum Zeitpunkt dieser Erklärung liegt bereits ein Konzept für die Umsetzung vor.

Die Verpackungsabfälle konnten innerhalb der letzten beiden Jahren signifikant reduziert werden. Hierfür wurden im Bereich des Einkaufs umfassende Maßnahmen zusammen mit unseren Lieferanten ergriffen. Durch die Verwendung von mehrfach verwendbaren Verpackungen wie beispielsweise Mehrwegpaletten oder Schäferkisten konnten in Summe folgende Einsparungen erzielt werden.

Unsere Maßnahmen der vergangenen Jahre sind in folgender Tabelle dargestellt.

Umweltprogramm – Abfall			
Maßnahme / Projekt	Termin	Verantwortlich	Aktueller Status Q3 2024
Müllreduzierung bei Einkaufsvorgängen	Q4 2023	Einkauf	Abgeschlossen in Q4 2023: Siehe Status bei Umweltzielen
Optimierung der Späneaufbereitung	Q4 2025	Betriebsleitung UMB	Umsetzungskonzept erstellt

Nachfolgend sind unsere Ziele des Vorjahres und für die folgenden beiden Jahre aufgeführt.

Umweltziele – Abfall			
	Zielsetzung	Status	Ziel bis
Zielerreichung Vorjahr	Reduktion von Verpackungsmüll je 100 T€ Einkaufsvolumen um 5% bei Holz, Kunststoff und Kartonagen	Q4 2023 Holz -36% Kunststoff -19% Kartonagen -7%	Q4 2023
Ziele für 2024 & 2025	Verringerung der KSS Belastung der zu entsorgenden Metallspäne	Q3 2024 Konzept erstellt	Q4 2025

Biologische Vielfalt

Mit unserem Neubau des Gebäude 15 im Jahr 2022 wurde ein großer Teil der freien begrünten Fläche bebaut.

Im Zuge dessen wurde ein Teil unseres Firmengeländes verpachtet und als Fläche ausgebaut, die mit einem Saatgut zur Förderung der biologischen Vielfalt bepflanzt wurde.

Zur Förderung der biologischen Vielfalt haben wir seit mehreren Jahren drei Maßnahmen umgesetzt:

- Der Feuerlöschteich ist als Biotop angelegt
- Schaffung von Flächen mit biologischer Vielfalt
- Dachbegrünung des Gebäude 12 (Bürogebäude)



In übersichtlicher Form sind nachfolgend die Projekte der letzten Jahre aufgeführt.

Umweltprogramm – Biologische Vielfalt			
Maßnahme / Projekt	Termin	Verantwortlich	Aktueller Status Q3 2024
Schaffung einer neuen Fläche zur Förderung der biologischen Vielfalt	Q3 2022	Geschäftsführung	Abgeschlossen in Q3 2022: Bepflanzung von 13.757 m ²

Nachfolgend sind unsere Ziele des Vorjahres und für die folgenden beiden Jahre aufgeführt.

Umweltziele – Biologische Vielfalt			
	Zielsetzung	Status	Ziel bis
Zielerreichung Vorjahr	Erste Umwelterklärung, keine Ziele aus Vorjahr	–	–
Ziele für 2024 & 2025	Pflege und Erhaltung der Fläche mit biologischer Vielfalt. Ersatz von 2 Bäumen	Q3 2024: Pflege + Ersatz von 2 Bäumen in Q1 2024 erfolgt	Q4 2024

Emissionen

Im Jahr 2023 haben wir erstmals unseren CO₂-Fußabdruck für das Scope 1 und Scope 2 der vergangenen Jahre 2020 – 2022 ermittelt. Auf Basis dieser Betrachtung konnten erste Potenziale zur Reduzierung der Emissionen aufgedeckt werden.

Wesentliche Einflussfaktoren zur Reduzierung sind hierbei die Senkung des Gasverbrauchs, die Reduzierung der Emissionen durch die Firmenflotte und die Nutzung erneuerbarer Energien.

In 2023 wurden mehrere Maßnahmen ergriffen, um langfristig Verbesserungen in diesen Bereichen zu

erzielen. Das Gebäude 13 wurde mit einer Wärmepumpe ausgestattet, um die Gasheizung für die Brauchwassererwärmung im Sommer abzuschalten. Hierdurch kann die tatsächlich benötigte Heizleistung ermittelt werden, um langfristig perspektivisch die Gasheizung gegen Wärmepumpen austauschen zu können und somit die Emissionen senken zu können.

Bei der Renovierung des Gebäude 12 (Bürogebäude) wurden die Dichtungen der Fenster gewechselt, um weitere Einsparungen zu erzielen und den Gasverbrauch zu senken.

Nachfolgend sind die Projekte im Bereich der Emissionen in den letzten Jahren aufgeführt.

Umweltprogramm – Emissionen			
Maßnahme / Projekt	Termin	Verantwortlich	Aktueller Status Q3 2024
Bau von Ladesäulen mit insgesamt 10 Ladepunkten	Q3 2022	Geschäftsführung	Abgeschlossen in Q3 2022: 5 Ladestationen mit 10 Ladepunkten wurden auf dem Betriebsgelände geschaffen
Absenkung der Raumtemperatur und Optimierung der Heizungszeitsteuerung	Laufend	Geschäftsführung Hausmeister	Im Jahr 2023 konnte gegenüber dem Vorjahr eine Einsparung von über 22% erzielt werden
Installation einer Wärmepumpe zur Brauchwassererwärmung	Q3 2024	Betriebsleitung	Abgeschlossen in Q3 2024: Halle 13 wurde mit einer Wärmepumpe ausgestattet, welche die Maschinenabwärme zur Brauchwassererwärmung nutzt

Nachfolgend sind unsere Ziele des Vorjahres und für die folgenden beiden Jahre aufgeführt.

Umweltziele – Emissionen			
	Zielsetzung	Status	Ziel bis
Zielerreichung Vorjahr	Erste Umwelterklärung, keine Ziele aus Vorjahr	–	–
Ziele für 2024 & 2025	Umstellung 2 weiterer PKW auf Elektrofahrzeuge	Q3 2024: 4 PKW wurden umgestellt	Q4 2024

6 Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters

zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Die CORE-Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308), vertreten durch den Unterzeichner, Raphael Artischewski, EMAS-Gutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0005 und gemäß NACE-Code WZ 2008 zugelassen für den Bereich 25 – Herstellung von Metallzeugnissen - bestätigt begutachtet zu haben, dass die Standorte bzw. die gesamte Organisation

Erwin Halder KG
Erwin-Halder-Str. 5-9

mit der Registrierungsnummer (wird nachgetragen) wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) sowie der ÄnderungsVO Nr. 2018-2026 erfüllt.

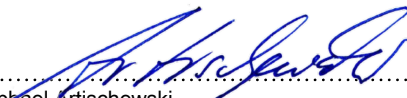
Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018-2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften ergeben haben,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018-2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird zum 07.10.2028 erstellt. Jährlich wird eine aktualisierte Umwelterklärung herausgegeben. Da die Organisation alle Kriterien der KMU-Regelung erfüllt, findet zum 07.10.2026 eine Überwachung statt.

Waiblingen, den 31.10.2024


.....
Raphael Artischewski
Umweltgutachter (DE-V- 0005)
GF der CORE Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308)

